

## UMWELTASPEKT PRODUKTE UND DIENSTLEISTUNGEN

Unter dem indirekten Umweltaspekt „Produkte und Dienstleistungen“ werden die in der EMAS-VO im Anhang 1 genannten Beispiele „produktlebenszyklusbezogene Aspekte (Design, Entwicklung, Verpackung, Transport, Verwendung und Wiederverwendung/Entsorgung)“, „Auswahl und Zusammensetzung der Dienstleistungen“ und „Zusammensetzung des Produktangebotes“ zusammengefasst. Ausschlaggebend für die Einstufung als indirekter Aspekt ist, dass die mit diesem Aspekt verbundenen Umweltauswirkungen von der Organisation nicht vollständig beeinflusst und kontrolliert werden können.

Die in diesem Folder angeführten Beispiele zeigen, was gemacht werden kann, um die Umweltauswirkungen des Produktes oder der Dienstleistungen entlang des gesamten Lebenszyklus zu steuern bzw. die Produkt- und Dienstleistungspalette ökologisch zu gestalten. Die Anforderung, den Lebensweg (= Lebenszyklus) zu betrachten, wurde in die ISO 14001:2015 und somit auch in die EMAS-VO aufgenommen. In der Praxis bedeutet das, dass jede Organisation hinterfragen muss, ob auf die Entwicklung, die Produktion, den Vertrieb, den Konsum und auf die Entsorgung von Produkten bzw. Dienstleistungen Einfluss genommen werden kann, um weitere positive Effekte für Mensch und Umwelt zu erzielen. Die Betrachtung dieser Phasen soll nachvollziehbar sein, verlangt aber keine detaillierte Lebenszyklusanalyse. In den EMAS-Foldern „Beschaffung“ und „Verwaltungs- und Planungsentscheidungen“ finden sich weitere Best-Practice-Beispiele, die den indirekten Umweltaspekt „Produkte und Dienstleistungen“ ergänzen.

## ÖKOLOGISCHE PRODUKTE UND DIENSTLEISTUNGEN SIND MARKTBESTIMMEND

Immer mehr Unternehmen bieten eine ökologische Produkt- und Dienstleistungspalette an, da es die Kunden verlangen. Das bringt aber auch Wettbewerbsvorteile, Imagegewinn und vieles mehr. Die Herausforderung ist, die bisher angebotene Palette über alle Phasen des Lebensweges zu durchleuchten und dahingehend weiterzuentwickeln, die ökologische Verträglichkeit zu verbessern und den Nutzen für die Kunden zu steigern.

Die Komplexität des Themas erfordert oft ein strategisches Umdenken im Unternehmen und die Einbeziehung verschiedenster Stakeholder. Die Devise muss sein, sich Schritt für Schritt diesem Ziel zu nähern. In den Bundesländern werden von den Umweltregionalprogrammen, unterstützt durch Mittel des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft, Workshops und Beratungen zur ökologischen, nachhaltigen Gestaltung der Produkte und Dienstleistungen angeboten.

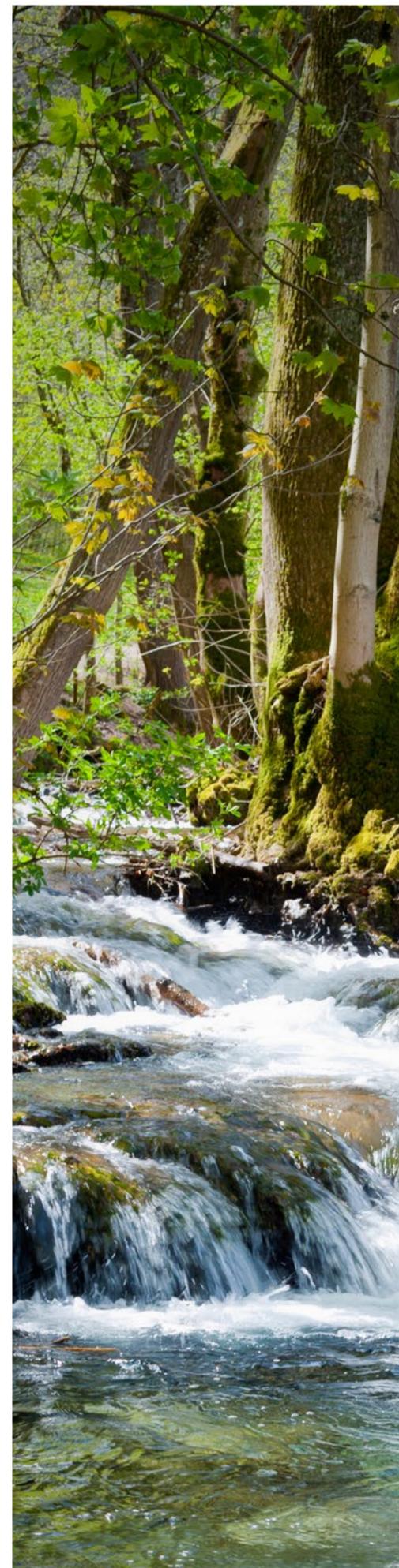
Die Einführung von EMAS wird über die Umweltregionalprogramme der Bundesländer gefördert.  
Ansprechpartner/innen, weitere Informationen zu EMAS und die Links zu den Regionalprogrammen unter:  
[www.emas.gv.at](http://www.emas.gv.at)



Werden Sie  
Partner der  
EMAS-Community!  
[www.emas.gv.at](http://www.emas.gv.at)



**Impressum:** Medieninhaber und Herausgeber: Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft, Stubenbastei 5, A-1010 Wien, [www.bmlfuw.gv.at](http://www.bmlfuw.gv.at), Text: Dimitroff-Unternehmensberatung, A-8010 Graz, Grafik: [www.lisbethschneider.at](http://www.lisbethschneider.at)  
Bildnachweis: Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft, Best Practice Organisationen, Istock Foto  
Druck: Zentrale Kopierstelle des BMLFUW, UW-Nr. 907. Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens



MINISTERIUM  
FÜR EIN  
LEBENSWEERTES  
ÖSTERREICH

[bmlfuw.gv.at](http://bmlfuw.gv.at)



20 JAHRE EMAS –  
UMWELTLEISTUNGEN DIE SICH SEHEN LASSEN!

## PRODUKTE UND DIENSTLEISTUNGEN

UMWELTAUSWIRKUNGEN DER PRODUKT- UND  
DIENSTLEISTUNGSPALETTE ÜBER DEN LEBENS-  
ZYKLUS BERÜCKSICHTIGEN

UMWELTAUSWIRKUNGEN:  
REDUKTION DER UMWELTBELASTUNGEN IN ALLEN PHASEN DES  
LEBENSZYKLUS – SCHONUNG NATÜRLICHER RESSOURCEN –  
FORCIERUNG ÖKOLOGISCHER PRODUKTE UND DIENSTLEISTUNGEN –  
UMWELTBEWUSSTSEIN DER WIRTSCHAFT UND DER KUNDEN WIRD  
GESTÄRKT

## EMBATEX AG

Rund 110 Mitarbeiter/innen am Standort Feldkirchen in Kärnten, EMAS seit 2005, [www.emstar-net.com](http://www.emstar-net.com)



„Der Aufbereitungsprozess der Tonerkartuschen und Tintenpatronen für alle gängigen Marken wird durch engagierte und vor allem motivierte Mitarbeiter/innen laufend verbessert, da sie darauf achten, dass Qualität, Sicherheit und Umweltbewusstsein in der täglichen Arbeit gelebt und umgesetzt werden.“ *Mag. Christian Wernhart, CEO*

### NACHHALTIGE, ÖKOLOGISCHE PRODUKTE BESTIMMEN UNSER ANGEBOT – EINIGE BEISPIELE:

- Seit 1993 haben wir durch intensive Forschungs- und Entwicklungsarbeiten das **Recyclen von Tintenpatronen und Tonerkartuschen auf höchstem Qualitätsstandard** marktfähig gemacht. Wir sammeln und recyceln jährlich rund 1,6 Mio. gebrauchte Tonerkartuschen und Tintenpatronen und bringen diese unter der Eigenmarke „EMSTAR“ wieder auf den Markt. Damit leisten wir einen wesentlichen Beitrag zur Ressourcenschonung und zur Abfallvermeidung, da mindestens 75 % der Toner-Module oder Tintenpatronen aus wiederverwendeten Teilen bestehen und so aus jährlich rund 800 Tonnen „Abfall“ wieder ein Qualitätsprodukt wird.
- Die **ökologischen Vorteile** unserer Tonerkartuschen und Tintenpatronen, von der Sammlung über die Produktion bis hin zur Verpackung und dem Vertrieb, werden neben vielen weiteren Produktzertifizierungen auch durch die Auszeichnungen mit dem Österreichischen Umweltzeichen, dem Blauen Engel und dem Nordic Swan bewiesen.
- Seit Jahren **sammeln** wir gemeinsam mit **karitativen Organisationen** leere Kartuschen und haben bisher die „Rote Nasen Clowndoctors“ mit einer Spende von fast € 600.000 unterstützt.
- Unser **Wissen** und unsere **Erfahrungen** geben wir in DIN- und ISO-Normungsausschüssen weiter und haben so bei der Festsetzung einer weltweit gültigen Qualitäts- und Umweltnorm für das Wiederaufbereiten von Tinten- und Tonermodulen mitgewirkt.

## HOLLU SYSTEMHYGIENE GMBH

Rund 370 Mitarbeiter/innen an sieben Standorten in Österreich, Zentrale und Produktionsstandort in Zirl, EMAS seit 2016, [www.hollu.com](http://www.hollu.com)



„Nachhaltigkeit und schonender Umgang mit Umwelt und Ressourcen haben bei hollu als Österreichs führendem Spezialisten für ganzheitliche Reinigungssysteme schon immer erste Priorität. So sind z. B. alle Produkte aus der „hollueco“-Reinigerlinie nach strengster Prüfung auf höchste ökologische und gesundheitliche Anforderungen mit dem Österreichischen Umweltzeichen und dem EU-Ecolabel ausgezeichnet bzw. bei der Umweltberatung gelistet.“ *Simon Meinschad, Geschäftsführung*

### LEBENSZYKLUS UND PRODUKTPALETTE ÖKOLOGISCH ZU GESTALTEN IST UNSERE PHILOSOPHIE:

- Unsere **ökologische Produktlinie „hollueco“** wurde nach dem Prinzip des ökologischen Kreislaufs entwickelt. Wir verwenden ausschließlich nachwachsende, erneuerbare Rohstoffe und achten darauf, dass die Inhaltsstoffe unserer Produkte biologisch abbaubar sind. Die Anforderungen an unsere Lieferanten lassen wir uns mit Zertifikaten nachweisen. Unsere ressourcenoptimierte Produktion rundet den Prozess ab.
- Unsere **Produktverpackungen** sind zu 100 % recycelbar, leere Großbinde holen wir beim Kunden kostenlos ab, reinigen und verwenden diese wieder. Der verstärkte Einsatz von Konzentraten führte zu einer Reduktion von Verpackung, Transportvolumen, Abfallmenge, Transportkilometern, Treibstoffverbrauch und den dadurch bewirkten Emissionen.
- Mit unserer **elektronischen Dosiertechnik** für Geschirr und Wäsche, der Erstellung maßgeschneiderter Reinigungspläne sowie intensiven Anwenderschulungen optimieren wir den Wasch- und Reinigungsmittelverbrauch beim Kunden.
- In unserem **Forschungslabor** arbeiten wir zudem ständig daran, noch ökologischere Rezepturen und ressourcensparende Herstellungsverfahren zu entwickeln.

## JELD-WEN TÜREN GMBH

Rund 520 Mitarbeiter/innen an den Standorten Spital/Pyhrn und Pöckstein, EMAS seit 2015, [www.dana.at](http://www.dana.at)



„Mit unserem Öko-Nachhaltigkeitskonzept übernehmen wir Verantwortung für kommende Generationen. Ressourcenschonende Rohstoffe, „wohngesunde“ Türen und eine umweltfreundliche Produktion von jährlich rund 460.000 Türen und 190.000 Zargen stellen die drei Säulen unseres Nachhaltigkeitskonzeptes dar.“ *DI (FH) Georg Himmelstoß und Ing. Johann Brucker, Geschäftsführung*

### SO HABEN WIR DIE UMWELTAUSWIRKUNGEN ÜBER DEN LEBENSZYKLUS MINIMIERT:

- Wir verwenden nur Holz mit **FSC™- und PEFC™-Gütesiegeln**. Damit ist sichergestellt, dass unser wichtigster Rohstoff zu 100 % aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern stammt, in denen nicht mehr Bäume geschlagen werden, als nachwachsen können, Fauna und Flora geschützt werden und die Arbeitsbedingungen für die Beschäftigten der Forstwirtschaft sozial gerecht und sicher sind.
- Alle 30 europäischen Produktionsstätten von JELD-WEN verfügen über eine **Produktkettenzertifizierung**. Die gesamte Produktherstellung – vom Rohstoff bis zum Einbau der Tür beim Kunden – ist zertifiziert und wird durch unabhängige Gutachter kontrolliert. Alle unsere Partner entlang der Kette müssen die entsprechenden Prüfungen und Zertifikate nachweisen.
- Eine **ökologisch gefertigte DANA Tür** erfordert rund 523 umweltgerecht ausgeführte Handgriffe und ca. 45 umweltfreundliche Fertigungskomponenten wie z. B. Furniere, Lacke oder Klebstoffe von vielen Zulieferern. Umweltfreundliche Produkte sind aber nicht automatisch schadstofffrei. Daher unterziehen wir unsere Endprodukte einer Schadstoff-Emissionsprüfung durch die Holzforschung Austria. **Das Ergebnis:** Sämtliche Grenzwerte für Emissionen werden bei Weitem unterschritten. Unsere Türen dürfen sich somit zu Recht als „wohngesund“ bezeichnen.

## MÜLLEX-UMWELT-SÄUBERUNG-GMBH

Rund 100 Mitarbeiter/innen, EMAS am Standort St. Margarethen an der Raab seit 2015, [www.muelllex.com](http://www.muelllex.com)



„Für uns als ein seit mehr als 30 Jahren in der Oststeiermark angesiedeltes Unternehmen hat die Verwertung und Entsorgung von Abfällen eine lange Tradition. Aber nur wenn der Abfall richtig und sortenrein getrennt wird, können noch mehr hochwertige Rohstoffe daraus gewonnen werden.“ *Daniela Müller-Mezin, Geschäftsführung*

### EINIGE UNSERER ÖKOLOGISCHEN DIENSTLEISTUNGEN:

- Wir unterstützen Gemeinden und Unternehmen in der Ost- und Südsteiermark bei der **Auswahl benutzerfreundlicher Trennsysteme** und stellen ihnen betriebsspezifisch angepasste **Infoblätter zur Abfalltrennung** und **Tipps zur Abfallvermeidung** zur Verfügung. Mit jährlich mehr als 100 **Informationsveranstaltungen** in Schulen und Kindergärten in den Bezirken Hartberg-Fürstenfeld und Weiz schärfen wir das Bewusstsein der Kinder und Schüler/innen für ein nachhaltiges Abfallmanagement. Rund 40 **Standortführungen** p.a. für unsere Stakeholder ergänzen dies und zeigen den Besucher/innen, was mit den Abfällen passiert.
- Jährlich übernehmen wir rund 100.000 Tonnen Abfälle. Davon bereiten wir **ca. 20.000 Tonnen Altholz** auf, das in der österreichischen Spanplattenindustrie als Rohstoff wieder eingesetzt wird. Wir **kooperieren** mit Maschinenherstellern und Forschungseinrichtungen und erarbeiten gemeinsam mit den Kunden innovative Konzepte, um Altholz als Rohstoff für weitere Produkte einsetzen zu können.
- Den **Lebenszyklus** zu berücksichtigen bedeutet für uns, auch Hard- und Software, Anlagenkomponenten, Elektroinstallationen, Fahrzeuge, Werbemittel und vieles mehr von **regionalen Lieferanten** zu beziehen. **Kurze Wegzeiten, geringere Emissionen** durch den Transport und die **Förderung der regionalen Wirtschaft** sind dafür ausschlaggebend.